

Liebe Börsenfreunde,

nach dem Versprechen der Währungshüter, die Märkte mit ausreichend Liquidität zu versorgen sowie dem Durchwinken des ESM-Vertrages, kam es an den Märkten zu einer kräftigen Bewegung gen Norden. Schlechte Nachrichten wurden ignoriert, und in der Folge spielten die Börsen die Liquiditätsspritze der EZB. 1570 Punkte in 3 Monaten schaffte der deutsche Leitindex und erreichte ein neues Jahreshoch von 7478 Punkten. Die jüngste Konsolidierung könnte bereits vorbei sein, bevor sie richtig begann.

Der ESM soll über die Möglichkeit eines Hebelmodells (mit wenig Eigenkapital größere Summen Fremdkapital bewegen) zu einer Schlagkraft von ca. 2 Billionen Euro gelangen. Weltweite Zinssenkungen sowie ausreichende Liquidität sorgten für positive Stimmung, und der Aufwärtstrend setzte sich fort. EZB-Chef Draghi brachte durch seine Aussagen am Donnerstag weiterhin Ruhe, Vertrauen und Stabilität in die Finanzmärkte.

Der Bankenstresstest fiel lt. Europäische Bankenaufsicht besser aus als erwartet. Die durchschnittliche Kapitalisierung der europäischen Finanzhäuser wird mit ca. 10,6% angegeben. Spanien wird offensichtlich in naher Zukunft einen Hilfsantrag stellen müssen. Der Oktober wird ein Drahtseilakt, da ein hoher Betrag an Rückzahlungen fällig wird.

Die Märkte zeigten sich bis dato unbeeindruckt, und als Taktgeber waren sie im Verlauf des letzten halben Jahres positiv gestimmt. Sollte sich der Börsentrend wieder einmal als Frühindikator bewahrheiten, ist damit zu rechnen, dass sich die konjunkturellen Daten in naher Zukunft langsam aufhellen. Der US-Arbeitsmarkt überraschte mit einer Arbeitslosenquote von 7,8% und sorgte für steigenden Optimismus. Am US-Häusermarkt scheint ebenfalls eine Trendwende in Sicht. Hält die Liquidität dem technischen Druck stand?

M&M „TradeMatrix“ Live... beim Börsenstammtisch:

Ich freue mich, Ihnen bei unserem nächsten Stammtischtreffen am 25. Oktober TradeMatrix als Gast präsentieren zu dürfen. Als Trader ist **TM** seit Mitte der 80er Jahre auf dem Gebiet Marktanalyse und Eigenhandel tätig und verwaltet das Privatvermögen einer nahestehenden Familiengesellschaft. Er entwickelt Indikatoren und technische Methoden auf Basis der Projektionsanalyse (wahrscheinlichste Wendezeitpunkte und deren nichtlineare Kombinationen). Darüber hinaus entwirft er automatische Handelssysteme auf Basis der kombinierten Konzepte von Kurs und Zeit. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen TradeMatrix in einem kurzen **Interview** vorzustellen.

1. Mr. TradeMatrix, seit wann traden Sie aktiv und was war Ihre Motivation, dabei zu bleiben?

Seit ca. 1986. Motivation sind Analyse, Entwicklung von neuen Techniken und die daraus resultierenden positiven Resultate.

2. Welche Märkte werden bevorzugt gehandelt und warum?

Im Fokus liegen deutsche Standardwerte sowie der FDAX. Die Prinzipien der Projektionen sind jedoch auf alle liquiden Märkten anzuwenden.

3. Was fasziniert Sie beim traden am meisten?

Die Herausforderung, jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

4. Welche Erfahrungen haben Sie persönlich am weitesten vorgebracht?

Die eigenständige Entwicklung von Indikatoren in den 80er Jahren und - als Quantensprung - die Erfindung der Zeitprojektionen 2003 sowie der Projektionsmechanismen.

5. Wie wichtig erachten Sie Handelsregeln und den Umgang mit Emotionen?

Handelsregeln und Handelspläne sind unabdingbar, um RM/MM sowie TQ und CRV einzuhalten und somit zu einem positiven Erwartungswert zu gelangen. Die Zeitprojektionen verbessern das Timing, und mit Anwendung der Projektionsmethoden erhöht sich die Trefferquote. Man kann und will sicher nicht alle Emotionen abstellen, aber auf ein zielorientiertes Maß reduzieren.

6. Sie wirken sehr gelassen und entspannt! Wie kann ein Trader diesen Zustand erreichen?

Geringes Risiko, Vertrauen in die Strategie, einkalkulieren von Negativserien und - aus allem resultierend - ein positiver Erwartungswert (Gewinn). Am Ende aber Marktbewegungen zu antizipieren, zu einem großen Teil nachvollziehen zu können und dies wiederum positiv zu reflektieren.

7. Wie lange brauchten Sie, um Ihre Strategien zu entwickeln und zu beherrschen?

Die Strategien und Methoden sowie die Wahrscheinlichkeiten zukünftiger Marktverläufe zu definieren und abzugrenzen, ist ein stetiger Prozess.

8. Wie würden Sie Ihren Handelsstil beschreiben, den Sie uns am 25. Oktober präsentieren?

Immer einen Schritt im Voraus zu denken sowie sich ständig anzupassen. Nicht wahrscheinliche Entwicklungen sagen sehr viel über das eigentliche Sentiment des Marktes aus.

9. Warum halten Sie Ihre Methodik im Vergleich zur „klassischen Charttechnik“ für die modernere?

Die naturwissenschaftlichen und mathematischen Prinzipien, auf denen die Projektionen basieren, legen den Fokus nicht auf die Kursdaten der Vergangenheit und den Ist-Zustand des Marktes. Sie geben Auskunft über die wahrscheinlichsten zukünftigen Abläufe, reflektieren und passen sich sofort dem Handelsverlauf an.

10. Was geben Sie den Tradern in der heutigen Zeit mit auf den Weg?

Erfolg und Gewinn sind langfristig angelegt und nicht auf Glück und zu hohe Risiken auszurichten. Das Börsengeschehen verändert sich ständig, dem entsprechend müssen auch Sie sich ständig verändern und anpassen.

Herzlichen Dank für das nette Gespräch!

Informationen & Anmeldung:

Holen Sie sich neue Impulse mit innovativen Techniken. TradeMatrix präsentiert Ihnen Einblicke in die Zeitprojektionen, seine Handelsansätze, vollautomatische Tools, kommentiert den Markt Live und stellt sich Ihren Fragen. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen! Sichern Sie sich Ihre Teilnahme rechtzeitig bis zum 21.10.2012 über das Kontaktformular meiner Homepage oder meiner Email-Adresse ina-fiebig@tradingcircle.de. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr auf der Krefelder Rennbahn. Parkplätze sind ausreichend vorhanden! Für das allgemeine Wohlbefinden sorgt die Gastronomie des Hauses. Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und einen spannenden Austausch!

DAX



Im Fokus der Investoren steht nun die beginnende Bilanzsaison. Umsatz und Gewinne im Augenmerk der Anleger. Nach dem Erreichen eines neuen Jahreshoch von 7478 Pkt. im DAX, kam der erwartete Pullback an das Ausbruchsniveau um 7200 Pkt. zurück. Sollte es dem Index gelingen, die Range 720x/722x bis 734x/736x aufzulösen, um aus dem Cluster 734x/736x nachhaltig auszubrechen, stehen neue Jahreshochs von 751x/760x Pkt. auf der Agenda. Der Ausbruch könnte sich jedoch als Fehlaustrich entpuppen und eine Konsolidierung bis 710x Pkt. einleiten. Hier bietet der Markt eine relevante Unterstützungsmarke. Der 200er GD verläuft aktuell bei 670x Pkt. Solange 687x Pkt. im DAX nicht unterschritten werden, bewegen wir uns aus technischer Sicht im grünen Bereich. Im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Liquidität in den Märkten ist es gefährlich, gegen die Notenbanken zu spekulieren. Rücksetzer sind aber grundsätzlich nicht auszuschließen.

Unterstützung: 734x; 720x; 710x; 697x; 687x

Widerstand: 740x; 7478; 751x; 760x

MorphoSys AG



Mit dem Ausbruch über €21,8x verließ das Papier von MorphoSys eine langfristig angelegte Seitwärtsrange. Der Bereich an den Gleitenden Durchschnitten fing den Kursverlauf der letzten Monate sehr schön ein und diente als Unterstützungslinie. Hier traten immer wieder Käufer auf. Die impulsive Aufwärtswelle ließ die Aktie von MorphoSys neue Höhen von €26,50 erklimmen und nahm nach einem kurzen Rücksetzer die Trendbewegung wieder auf. Dennoch ist ein Pullback an das Ausbruchsniveau um €21,8x in den nächsten Wochen zu erwarten. Bei Unterschreiten dieses Levels würde sich die Lage eintrüben und der Ausbruch negiert. Die Gewinne sollten hier verteidigt werden. Eine Fortsetzung des Aufwärtstrends ist nach Überwinden der Zwischenhochs und dem Jahreshoch von €26,50 zu erwarten. Mittelfristige Ziele liegen bei €30,5x und mehr... Ausbrüche aus langen Seitwärtsphasen sind als signifikant zu werten.

Unterstützung: €23,70; €21,8x; €20,4x; €19,1x

Widerstand: €26,50; €30,5x; ...